

Kultur und Städte in Sachsen

Kultur auf höchstem Niveau

Der Freistaat verfügt über eine in Deutschland einmalige Breite und Tiefe kultureller Ressourcen – und das flächendeckend. Es sind insbesondere die erlesenen Kunst- und Kulturerlebnisse, die von Besuchern aus aller Welt geschätzt werden. Ob in der Semperoper Dresden, im Gewandhaus zu Leipzig, in der Oper Chemnitz, in Schlössern, Burgen und historischen Anlagen oder anderswo: Weltweit beachtete Theater- und Musikinszenierungen, hochkarätige Festivals, Museen und Ausstellungen von internationalem Rang prägen die sächsische Kulturlandschaft. International renommierte Musikfestivals sind mit Namen wie Mendelssohn-Bartholdy, Schumann, Bach und Wagner verbunden. Über 500 Museen zeugen vom großen Erbe der über 1000-jährigen Kulturlandschaft Sachsens. Sachsen das Kulturreiseziel Nummer 1 in Deutschland.

Vielfältige Kunstströmungen

Kunst genießt in Sachsen seit jeher einen besonderen Stellenwert. Sächsische Kurfürsten und Könige erwarben Kunstschatze von unermesslichem Wert. 1680 wurde die Zeichen- und Malschule als Vorläufer der Sächsischen Kunstakademie gegründet. Die gelangte zu Beginn des 19. Jahrhunderts mit den Malern der Romantik ihre große Blüte. Der Anfang des 20. Jahrhunderts steht im Zeichen der modernen Kunst. So war Dresden 1905 mit der Gründung der Künstlergruppe „Brücke“ Wegbereiter des deutschen Expressionismus. Leipzig ist mit der Kunst der Leipziger Schule und der Neuen Leipziger Schule eine der gefragtesten zeitgenössischen Zentren Deutschlands.

Handgefertigte Streich- und Blasinstrumente aus dem Vogtland, Meissener Porzellan, Glashütter Uhren, Erzgebirgische Volkskunst und Plauener Spitze genießen als Kunsthandwerk international Ansehen.

Zentrum der Wissenschaft und Technik

Keine andere Region in Deutschland hat der Wissenschaft und Technik mehr Impulse gegeben als Sachsen. Hier entstanden z.B. die erste Forstakademie, die erste höhere technische Bildungsanstalt, die erste Bergbauhochschule, das erste Musik-Konservatorium. 1650 erschien in Leipzig die erste Tageszeitung der Welt und 1902 entstand im sächsischen Schwarzenberg die erste Trommel-Waschmaschine der Welt. Auch Erfindungen gehören hierher: Webstuhl, Rechenmaschine, Kleinbildkamera, Zahnpasta, Kaffeefilter oder Teebeutel und mehr.

Dresden - Kunst und Kultur von Weltrang

Dresden ist berühmt für seine Architektur, Kunst und Kultur. Bauwerke wie die Frauenkirche, die Katholische Hofkirche, das Residenzschloss, der Zwinger und die Semperoper sind weltweit ein Begriff. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zählen zu den bedeutendsten Sammlungen der Welt. Die Gemäldegalerie Alte Meister mit der Sixtinischen Madonna oder die Schätze im Historischen Grünen Gewölbe sind klangvolle Vertreter. Eine Aufführung in der Semperoper oder in der Frauenkirche, ein Konzert der Staatskapelle und des Dresdner Kreuzchores sind ein Muss.

Historie und Moderne bilden in Dresden eine Einheit. So verbindet die Augustusbrücke die barocke Altstadt mit dem urbansten und quirligsten Stadtviertel, das unmittelbar hinter dem symbolträchtigen Standbild „Goldenen Reiter“ beginnt. Er weist die Richtung zu unzähligen

PRESSE-INFORMATION

Kneipen und internationale Restaurants, Kunstgalerien und trendige Modeläden in der inneren und äußeren Neustadt.

Die harmonische Einheit von Natur und Architektur stellt das Dresdner Elbtal her. Wie eine Perle reihen sich entlang der Elbe Schlösser, Repräsentationsbauten, historische Villen, romantische Weinberge, weite Elbauen. Sie prägen das Dresdner Elbtal als einzigartige Kulturlandschaft, die gern mit Inline-Skates, Walkingstöcken, Laufschuhen oder dem Rad erkundet werden kann.

Dresden Marketing GmbH, Messering 7, 01067 Dresden, Tel.: +49 (0)351 501730, Fax +49 (0)351 50173111, info@marketing.dresden.de www.dresden.de/tourismus

Leipzig - Modernes Messe-, Kunst- und Shoppingparadies Sachsens

Leipzig zeigt mit seinen historischen Kaufmannshäusern, Passagen und Innenhöfen seine große Handels- und Messetradition. Als Sitz der Deutschen Bücherei und Persönlichkeiten wie Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Wagner und Schumann verbunden, gilt Leipzig als Stadt des Buches und der Musik. Hier trifft lebendige Geschichte auf Moderne: Top restaurierte und moderne Architektur, Theater, Oper, Museen, Universität und das geschäftige Treiben einer trendigen Großstadt. Das umfangreiche Kulturangebot reicht von Klassik beim Bachfest, den Mendelssohn-Festtagen und der Schumann-Woche in Orten wie der Oper oder dem Gewandhaus Leipzig bis hin zum Wave-Gotik-Treffen und zu Deutschlands vielseitigster Kabarettszene.

Kaum eine weitere Stadt in Deutschland kann derzeit mit einer so begehrten Kunstszenen aufwarten. Ein Besuch bei den Künstlern der Leipziger Schule im ehemaligen Industriegelände Baumwollspinnerei mit Ateliers und Werkstätten oder im Bildermuseum offenbart das kreative Potenzial Leipzigs. In diesem Stadtteil Plagwitz übrigens ist Boot fahren eines der schönsten Freizeitaktivitäten, auch für Gruppen. Der Karl-Heine-Kanal macht es möglich. Auf der Kneipenmeile „Drallewatsch“ finden Nachtschwärmer zig Kneipen, Restaurants und Bars.

Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, Augustusplatz 9, 04109 Leipzig, Tel.: +49 (0)341 7104260, info@ltm-leipzig.de, www.leipzig.travel

Chemnitz - Stadt der Moderne, des Jugendstils und der Industriekultur

Chemnitz lebt seine Gegensätze – Industrie und Kultur, Tradition und Moderne. Das reizvolle Flair ergibt sich aus dem Neben- und Miteinander von 850 Jahren Stadtgeschichte, gewachsener Industriearchitektur und den Aufbauleistungen der Nachwendezeit. Das Zentrum veranschaulicht beispielhaft die wechselvolle Stadtgeschichte. Wo einst grauer Beton das Bild bestimmte, stehen heute großzügige Einkaufspaläste, Restaurants und Boutiquen.

Auf dem Kaßberg befindet sich eines der größten zusammenhängenden Gründerzeit- und Jugendstilviertel Europas. Bedeutende Sachzeugen der Industriekultur sind mit der von Henry van de Velde gebauten Villa Esche und dem Sächsische Industriemuseum Chemnitz erlebbar. Beide Einrichtungen sind Stationen der Route der Industriekultur in Sachsen. Die Esche Villa ist zudem Teil der Europäischen Henry-van-de-Velde-Route. Die Kunst- und Kulturszene der Stadt wartet mit Besonderheiten auf: Die Theater sind für außergewöhnliche Inszenierungen bekannt. Die Kunstsammlungen Chemnitz zeigt das Werk von Karl Schmidt-Rottluff. Das Museum Gunzenhauser besticht vor allem mit dem umfassendsten Bestand an



Werken von Otto Dix. Zu den Highlights zählen ebenso das Sächsische Museum für Archäologie im ehemaligen Kaufhaus Schocken und der Versteinerte Wald im Kulturkaufhaus DASTietz.

CWE Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Innere Klosterstraße 6 – 8, 09111 Chemnitz, Tel.: +49 371 3660-200, Fax: +49 371 3660-212, E-Mail: info@cwe-chemnitz.de, Webseite: www.cwe-chemnitz.de

Sachsens 14 Stadtschönheiten – von A - Z

Annaberg-Buchholz - Die Berg- und Adam Ries-Stadt

Bedeutende Silberfunde waren 1496 Anlass zur Gründung der Bergstadt Annaberg-Buchholz. Vom einstigen Reichtum kündeten zwei bemerkenswerte Kirchen: die Kirche St. Annen, größte spätgotische Hallenkirche Sachsens, und die Bergkirche St. Marien. Sie beherbergt mit der Bergmännischen Krippe einen ganz besonderen Schatz. Das bedeutende Kulturdenkmal „Frohnauer Hammer“ gehört zu den bekanntesten Ausflugszielen des Erzgebirges. Drei Besucherbergwerke führen Gäste untertage. Klöppeln, Schnitzen und Posamentieren gehören ebenso zur Stadt wie das Andenken an den Rechenmeister Adam Ries im hiesigen Museum. Die facettenreiche erzgebirgische Volkskunst zeigt die „Manufaktur der Träume“. Zur Weihnachtszeit zelebrieren hunderte Bergmänner bei beeindruckenden Bergparaden ihr traditionelles Brauchtum.

Tourist-Information Annaberg-Buchholz
Buchholzer Straße 2, 09456 Annaberg-Buchholz
T +49 (0)3733 19433, F +49 (0)3733 5069755
tourist-info@annaberg-buchholz.de
www.annaberg-buchholz.de

Bautzen - Die Stadt der Türme

Bautzen ist eine über 1.000 Jahre alte Stadt in der Oberlausitz. 17 Türme, Basteien und die fast auf der gesamten Länge erhaltene Stadtmauer prägen ihr mittelalterliches Flair. Mit der „Alten Wasserkunst“, einem geradezu genialen Pumpwerk, besitzt die Stadt an der Spree ein weithin bekanntes Wahrzeichen. Etwas Besonderes ist auch der Dom St. Petri, in dem sich Katholiken und Protestanten Chorraum und Langhaus für ihre Andachten seit 1542 teilen. Sie ist die einzige Simultankirche Ostdeutschlands. Vom Brauchtum der Sorben in der Stadt erzählen das Deutsch-Sorbische Volkstheater, einziges zweisprachiges Theater Deutschlands, und natürlich die vielen Osterbräuche wie das kunstvolle Verzieren der Ostereier. Neu im Stadtbild Bautzens ist das Stones Museum.

Tourist-Information Bautzen – Budyšin
Hauptmarkt 1, 02625 Bautzen
T +49 (0)3591 42016 oder 19433, Fax +49 (0)3591 327629
touristinfo@bautzen.de
www.bautzen.de

Freiberg - Die Silberstadt Sachsens

Freiberg ist Sachsens Silberstadt. Prachtige Patrizierhäuser rund um den Obermarkt verweisen auf die glanzvolle Zeit. Berühmt ist der Dom St. Marien mit seiner „Goldenen Pforte“ und wertvollen Kunstschatze wie der Tulpenkanzel und der mächtigsten Silbermannorgel der Welt. Das Abenteuer Bergbau ist für Besucher im Lehrbergwerk

PRESSE-INFORMATION

„Reiche Zeche“ eindrucksvoll nachvollziehbar. Unweit des Doms kann man sich im restaurierten Schloss Freudenstein auf andere Weise von der Schönheit der Untertage-Welt überzeugen: in der in ihrer Art einzigartigen Mineralien-Sammlung „terra mineralia“. Dem Betrachter bietet sich eine überwältigende Farben- und Formenvielfalt der Kristalle. Eine Aufführung im ältesten Stadttheater der Welt begeistert ebenso.

Tourist-Information Freiberg
Burgstraße 1, 09599 Freiberg
T +49 (0) 3731 273664, F +49 (0) 3731 273665
tourist-info@freiberg-service.de
www.freiberg-service.de

Görlitz - Die Europastadt

Görlitz gilt als einzigartiges Baudenkmal. Die historische Altstadt offenbart rund 4.000 Baudenkmäler: Gründerzeit- und Jugendstilfassaden, Hallenhäuser der mittelalterlichen Tuchmachergilde, ein flüsternder Torbogen, begehbare Wehranlagen, das einzige erhaltene Großkaufhaus früher deutscher Warenhausarchitektur. Dem regen Handel an der Via Regia sei dank. Und mittendrin herrscht modernes Leben. Mit dem „Heiligen Grab“ verfügt Görlitz über eine originalgetreue Nachbildung der heiligen Stätten in Jerusalem. Die Sonnenorgel im Dom St. Peter und Paul ist genial. Und wer schlesische Küche probieren möchte, kehrt in eines der Traditionslokale ein. Neuerdings wird die Europastadt „Görlwood“ genannt. Führungen bringen Interessierte an die Drehorte zahlreicher Hollywood-Filme.

Görlitz-Information & Tourist-Service
Obermarkt 32, 02826 Görlitz
T +49 (0)3581 47570, F +49 (0)3581 475747
willkommen@europastadt-goerlitz.de
www.goerlitz.de

Grimma - Die Perle des Muldentals

Grimma an der Mulde ist umgeben von Kulturdenkmälern und der geschützten Fluss-Landschaft. Die Altstadt glänzt mit restaurierten Bürgerhäusern und historischen Gebäuden wie der ehemaligen Landes- und Fürstenschule St. Augustin, der Kloster- und der Frauenkirche. Das Renaissancerathaus ist eine Pracht. Direkt am Markt lädt das Seume-Haus ein, die Verlegergeschichte Grimmas kennenzulernen. Der berühmte Verleger der klassischen Literatur, Georg Joachim Göschen, betrieb hier seine Druckerei. Im Göschenhaus gingen Literaten wie Friedrich Schiller und Theodor Körner ein und aus. Grimma ist eng mit Katharina von Bora, Ehefrau Martin Luthers, verbunden. Sie war eine der Nonnen, die aus dem stadtnahen Kloster Nimbschen floh. Die Klosterruine ist eine von 27 Stationen auf dem Lutherweg in Sachsen.

Stadtinformation Grimma
Markt 23, 04668 Grimma
T +49 (0)3437 9858-285, F +49 (0)3437 9858-288
stadtinformation@grimma.de
www.grimma.de

Kamenz - Die Lessing-Stadt

In dem Städtchen in der Oberlausitz Kamenz erblickte einst der große Aufklärer Gotthold Ephraim Lessing das Licht der Welt. Alle zwei Jahre lädt die Stadt im Januar/Februar die

PRESSE-INFORMATION

Stadt zu den traditionsreichen Kamenzer Lessing-Tagen ein. Im Lessing-Museum und in der Lessing-Gedenkstätte erfährt der Besucher alles über das bewegte Leben und das Werk ihres großen Sohnes. Im Gasthof „Goldener Hirsch“ speist der Gast genau da, wo Lessings Tauffeier stattfand. Sehenswert sind zudem die drei Stadt-Kirchen – Klosterkirche St. Annen, Hauptkirche St. Marien und die Katechismuskirche, eine Wehrkirche. Eine botanische Kostbarkeit befindet sich auf dem Hutberg: Eine Open-Air-Bühne umgeben von hunderten Rhododendron-Pflanzen und Azaleen.

Kamenz-Information
Schulplatz 5, 01917 Kamenz
T +49 (0)3578 379205, F +49 (0)3578 379291
kamenzinformation@kamenz.de
www.kamenz.de/tourismus

Meißen - Die Wiege Sachsens

Es ist vor allem das Porzellan, das Meißen berühmt macht. Die Manufaktur MEISSEN® mit ihrer Erlebniswelt, zu der die Schauwerkstatt und die umfassendste Sammlung an Meissener Porzellans gehören, ist Hauptanziehungspunkt. Ebenso wie der Dom und Schloss Albrechtburg. Das Schloss war 1710 erste Fertigungsstätte des „Weißen Goldes“ und ist heute Ausstellungsort für dessen Geschichte. Neben dem Porzellan schätzen Kenner den Wein, der im Elbtal seit über 850 Jahren heranreift. Ein Streifzug durch die mediterran anmutende Stadt macht bekannt mit kunstvollen Häuser-Fassaden, verwinkelten Gassen, kleinen Passagen, urigen Lokalen. Vom Turm der Frauenkirche mit Porzellanglockenspiel weitet sich der Blick auf den mittelalterlich geprägten Marktplatz hinaus bis zu den Weinbergen.

Tourist-Information Meißen
Markt 3, 01662 Meißen
T +49 (0)3521 41940, F +49 (0)3521 419419
service@touristinfo-meissen.de
www.touristinfo-meissen.de

Pirna - Sandstein voller Leben

Pirna, an der Elbe zwischen Dresden und dem Nationalpark Sächsische Schweiz gelegen, inspirierte den kursächsischen Hofmaler Bernardo Bellotto, genannt Canaletto, zu elf Kunstwerken. Die Stadtansichten sind in Dresden zu bewundern. Der original erhaltene mittelalterliche Stadtkern mit prächtigen gotischen und barocken Portalen wie am Rathaus und in der Langen Straße, dem Canaletto-Haus, der Stadtkirche St. Marien, dem Teufels- und Engelserkerhaus sowie versteckten Höfen bezaubern jeden Gast. Die Kunstsammlungen zeigen Werke namhafter Maler: Dürer, Rubens, Picasso, Rembrandt, Piranesi und Goya, Zingg, Menzel, Liebermann, Toulouse-Lautrec, Kollwitz und Barlach. Pirna steht in Verbindung mit Sandstein. Die Stadt ist Lieferant für den begehrten Rohstoff aus dem Elbsandsteingebirge. Nach Pirna führen der Elberadweg und die Dresdner Raddampfer.

Kultur- und Tourismusgesellschaft mbH, TouristService Pirna
Am Markt 7 (Canaletto-Haus), 01796 Pirna
T +49 (0)3501 556446, F +49 (0)3501 556449
touristservice@pirna.de
www.pirna.de

Plauen - Die Stadt der Spitze

Die Vogtland-Stadt ist Heimat der Plauener Spitze®. In Schaustickereien wird auf traditionellen Maschinen für Besucher gestickt. Einzigartig ist das Deutsche Spitzenmuseum. Plaueus Innenstadt mit der Luther- und der Johanniskirche und historischen Weberhäusern versetzt Besucher in Staunen. Wahrzeichen ist das Alte Rathaus mit seinem Renaissancegiebel, der alten Kunst-Uhr mit beweglichen Figuren und der Sonnenuhr. Die Friedensbrücke gilt als am weitesten gespannte Steinbogenbrücke weltweit. Der bekannte Plauer Zeichner und Cartoonist Erich Ohser brachte als „e.o. plauen“ die charmanten „Vater-und-Sohn-Geschichten“ zu Papier - zu besichtigen im Erich-Ohser-Haus. Kultur genießt man in Plauen im Vogtlandmuseum, Vogtland-Theater, Open-Air im Parktheater oder wie den Folkherbst im Malzhaus.

Tourist-Information Plauen
Unterer Graben 1, 08523 Plauen
T +49 (0)3741 2911027, F +49 (0)3741 29131028
touristinfo@plauen.de
www.plauen.de

Radebeul - Eine Stadt zum Genießen

Radebeul verbindet man in erster Linie mit Karl May und Wein. Schloss Wackerbarth ist als Produzent ausgezeichneter Weine und Sekte ein Erlebnisweingut erster Güte. Hohe Weinberge mit Winzerhäuschen faszinieren die Besucher. Mittendrin: die Weingutanlage Hoflößnitz mit kleinem Weingutmuseum sowie die Spitzhaustreppe. Straußwirtschaften laden ein. Faszinierend ist der behutsam sanierte Dorfkern Altkötzschenbroda mit originellen Kneipen, Läden, Galerien und Werkstätten. Jenen Schriftsteller, den seine Winnetou-Abenteuer berühmt machten, würdigt das Karl-May-Museum. Gezeigt werden Originalgegenstände zur Geschichte der Indianer Nordamerikas ebenso wie die berühmte Silberbüchse Old Shatterhands. Kulturgenuss erfüllen die Landesbühnen Sachsen mit einem breiten Repertoire.

Tourist-Information Radebeul
Meißner Straße 152, 01445 Radebeul
T +49 (0)351 8954120, F +49 (0)351 8954122
tourismus@radebeul.de
www.radebeul.de

Schwarzenberg – Perle des Erzgebirges

Genau wie Freiberg sowie die Bergbaulandschaften Buchholz und Annaberg-Frohnau zählt auch der Ort Schwarzenberg zur UNESCO-Welterberregion Montanregion Erzgebirge/Krušohoří. Große Erz- und Zinnfunde hatten die Stadt einst reich gemacht. Im denkmalgeschützten alten Zentrum mit der markanten St.-Georgen-Kirche zeigt das Museum PERLA CASTRUM im Stadtschloss Exponate aus jener Zeit, ein gutes Stück Welterbe und Bergbautradition wird zudem im Herrenhof Erlahammer erzählt. Wer es noch anschaulicher mag, fährt mit der Grubenbahn ins Besucherbergwerk Pöhla, seine Zinnkammern sind die größten ganz Europas. Wesentlich luftiger geht es zu bei einer Tour mit der „Erzgebirgischen Aussichtsbahn“, und im Schwarzenberger Eisenbahnmuseum lassen sich glänzende Loks aus alten Zeiten bestaunen. Zu den weiteren Highlights vor Ort zählen zudem Veranstaltungen mit Weltstars auf Sachsens größter Freilichtbühne.

Schwarzenberg-Information

08340 Schwarzenberg
Oberes Tor 5
T +49 (0) 3774 22540, F +49 (0) 3774 20258
touristinformation@schwarzenberg.de
www.schwarzenberg.de

Torgau - Die Stadt der Reformation und Renaissance

Die Stadt an der Elbe ist eine der schönsten Renaissancestädte Deutschlands. Ein Rundgang durch die einstige Hauptresidenz sächsischer Kurfürsten offenbart über 500 Einzeldenkmale aus Spätgotik und Renaissance, z.B. das Rathaus mit seinem wertvollen Runderker. Den Altar der Stadtkirche St. Marien schmückt ein Bild von Lucas Cranach dem Älteren. Ein Schmuckstück ist das restaurierte Schloss Hartenfels, das größte umfassend erhaltene deutsche Schloss der Frührenaissance. Die Lutherstadt ist bedeutendste Station des Lutherweges in Sachsen. Denn Torgau war einst politisches Zentrum der Reformation und Wirkungsstätte Martin Luthers. Viele Spuren führen hier zum großen Reformator und seiner Frau Katharina von Bora. So wurde die Schlosskirche von ihm geweiht. Das „Denkmal der Begegnung“ erinnert an den ersten Handschlag US-amerikanischer und sowjetischer Truppen auf deutschem Boden auf der zerstörten Elbbrücke am 25. April 1945.

Torgau-Informations-Center
Markt 1, 04860 Torgau
T +49 (0)3421 70140, F +49 (0)3421 701415
info@tic-torgau.de
www.tic-torgau.de

Zittau - Die Stadt der Fastentücher

Zittau im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien ist die einzige Stadt in Europa, die ihren Besuchern dauerhaft zwei mittelalterliche Fastentücher zeigen kann. Bedeutendster Schatz ist das „Große Zittauer Fastentuch von 1472“, in einer riesigen Vitrine ausgestellt im Museum „Kirche zum Heiligen Kreuz“. Das einzigartige „Kleine Zittauer Fastentuch 1573“ ist Hauptattraktion im Kulturhistorischen Museum im Franziskanerkloster. Zittau, die Stadt am Fuße des Zittauer Gebirges, zählt mehr als 750 Jahre. Ihr historischer Stadtkern mit vielen Baudenkmälern wie dem von Schinkel entworfenen Rathaus und der Kirche St. Johannis, dem Zittauer Salzhaus, dem Stadtbad und der Fleischerbastei mit Blumenuhr ist vollständig erhalten. Ein Dampfzug führt ins nahe liegende Zittauer Gebirge.

Tourist-Information Zittau
Markt 1, 02763 Zittau
T +49 (0)3583 752200, F +49 (0)3583 752161
tourist-info@zittau.de
www.zittau.eu

Zwickau - Die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt

Der Dom St. Marien, die Katharinen-Kirche, das Gewandhaus und das Rathaus und die ältesten Wohnhäuser Mitteldeutschlands, der prächtige Jugendstilsaal im Konzert- und Ballhaus „Neue Welt“ und das Jugendstilbad gehören zu den architektonischen Juwelen Zwickaus. Drei Persönlichkeiten prägten die Stadt maßgeblich: Robert Schumann und August Horch. Das musikalische Erbe Schumanns wird in dessen Geburtshaus gepflegt. Es bewahrt alle seine Werke und auch den Steinflügel, an dem Clara Schumann Ruhm

SACHSEN. LAND VON WELT.



PRESSE-INFORMATION

erlangte. Musikbegeisterte besuchen Zwickau zu den Internationalen Robert-Schumann-Chorwettbewerben und den Robert-Schumann-Tagen. August Horch machte Zwickau zur Wiege des deutschen Automobilbaus. Seine Geschichte erzählt die äußerst attraktive Ausstellung im August Horch Museum am Originalschauplatz. Ihren Sohn Max Pechstein würdigt die Stadt mit dem Pechstein-Museum in den Kunstsammlungen. Die neue Dauerausstellung mit über 40 Werken des bedeutenden Expressionisten.

Tourist Information Zwickau
Hauptstraße 6, 08056 Zwickau
T +49 (0)375 2713240, F +49 (0)375 2713249
tourist@kultour-z.de
www.zwickautourist.de